

3. Was ist richtig? Bitte kreuzen Sie a), b) oder c) an.

3.1. Anbau von Biolinsen

Linsen gehören zu den ersten vom Menschen kultivierten Pflanzenarten. Sie sind nach Soja die proteinreichste Hülsenfrucht und ertragen Trockenheit gut. Die grössten Linsenproduzenten weltweit sind Kanada, Indien und die Türkei. In der Schweiz werden Linsen hauptsächlich in der Westschweiz angebaut. In der Schweiz werden sehr viel mehr Linsen gegessen als produziert, so dass sich schweizer Linsen nur gut verkaufen lassen, wenn die Qualität gut ist, denn sie sind teurer als die importierte Ware.

Linsen wachsen langsam und werden nicht besonders groß. Deshalb ist es wichtig, alle wilden Unkräuter zu eliminieren, damit die Pflanzen genug Sonne bekommen. Bei der Ernte muss man beachten, dass nicht alle Linsen gleichzeitig reif werden, was die Bestimmung des optimalen Erntezeitpunktes erschwert. Man muss das Risiko vermeiden nicht versehentlich Steine und Erde mitzuernten.

Im biologischen Anbau werden Linsen häufig als Mischkultur zusammen mit anderen Pflanzen angebaut, weil sie sich so besser ernten lassen und so weniger Unkräuter zwischen den Linsen wachsen. Außerdem lässt sich so mehr Ernte auf derselben Fläche erzielen, wobei allerdings der zusätzliche Aufwand beim Trennen des gemischten Erntegutes berücksichtigt werden muss.

Entsprechend der in der Schweiz gesammelten Erfahrungen gibt es nicht den *einen* für Linsen geeigneten Mischungspartner. Je nach Boden, Klima, vorhandener Mechanisierung, Möglichkeiten bei der Aufbereitung des Erntegutes können andere Partner geeignet sein. Wichtig ist, dass die Mischungspartner nicht zu hoch aufwachsen und die Linsen beschatten.

Quelle: <https://www.bioaktuell.ch/pflanzenbau/ackerbau/koernerleguminosen/linsen-de.html>

3. Fragen zum Text 1: Anbau von Biolinsen

1. Linsen ...

- a) enthalten besonders viele Proteine.
- b) müssen intensiv bewässert werden.
- c) wachsen vor allem in der Schweiz.

2. Bei der Linsenernte ist es wichtig, ...

- a) bei sonnigem Wetter zu ernten.
- b) die Pflanzen mit etwas Erde zu ernten.
- c) im richtigen Moment zu ernten

3. Der Linsenanbau wird häufig kombiniert ...

- a) mit bestimmten Unkräutern.
- b) um die Ernte zu erleichtern.
- c) obwohl die Ernte dann kleiner wird.

4. Für Mischkulturen mit Linsen sollte man...

- a) diese mit besonders großen Pflanzen kombinieren.
- b) für jedes Feld die ideale Kombination aussuchen.
- c) immer dieselbe Pflanzenkombination auswählen.

3.2. Selbstfahrende Roboterautos

Assistiertes Fahren ist der erste Schritt in diese Richtung und bedeutet, dass der Fahrer durch zusätzliche Systeme unterstützt wird. **Teilautomatisiertes Fahren** heißt, dass zwei oder mehr Assistenzsysteme kombiniert werden. Beispiele dafür sind etwa Stauassistenten, die bei Stop-and-Go-Verkehr den Abstand halten. In diesen Autos können Fahrer kurz die Hände vom Steuer nehmen, müssen aber den Verkehr in jedem Moment im Auge haben. Die Hersteller bieten diesen Service für die meisten aktuellen Pkw-Modelle schon an, aber man muss dafür extra zahlen. Serienmäßig wird dieses System nicht eingebaut.

Beim bedingt automatisierten Fahren kann ein Auto in manchen Verkehrssituationen komplett selbständig fahren. All das funktioniert über längere Strecken oder Zeiträume. Statt permanent die Straße zu beobachten und die Hände nahe am Lenkrad zu haben, dürfen sich Fahrer in diesen Autos zeitweise auf etwas Anderes konzentrieren - und zum Beispiel lesen oder ihr Smartphone bedienen. Wachsam bleiben müssen sie aber dennoch. Denn der Computer kann jederzeit in wenigen Sekunden die Kontrolle an den Fahrer zurückgeben. Audi verkauft auf Wunsch ein Auto mit dieser Ausstattung, zur Zeit darf dieses System aber noch nicht aktiviert werden, weil solche Funktionen bisher weltweit nicht erlaubt sind.

Beim hochautomatisierten Fahren können Autos komplette Fahrten ohne menschliche Intervention schaffen. Fahrer in solchen Fahrzeugen dürfen sich mit den Kindern auf der Rückbank beschäftigen oder sogar schlafen. Allerdings muss der Fahrer auch noch selbst fahren können: Das System kann ihm die Kontrolle zurückgeben, zum Beispiel, weil das Wetter sich ändert. Reagiert der Fahrer nicht, steuert das Auto einen Parkplatz an.

Autonomes oder komplettautomatisiertes Fahren entspricht dem Fahren mit einem vollständig autonomen Roboterauto: Ein solches Fahrzeug braucht keinen menschlichen Fahrer mit Führerschein mehr. Das Computersystem des Wagens funktioniert sowohl im Innenstadtverkehr als auch bei jedem Wetter. Für komplett autonomes Fahren bräuchte man allerdings hochauflösende Karten, schnelles Internet und perfekte Straßenmarkierungen.

Viele Unternehmen arbeiten an fahrerlosen Roboterautos, die für kommerzielle Fahrdienste eingesetzt werden sollen, um Personen und Waren zu transportieren. Allerdings werden die Prototypen bislang nur in eng abgegrenzten Gebieten mit günstigen klimatischen Verhältnissen eingesetzt. Deshalb wird es wohl Jahrzehnte brauchen, bis selbstfahrende Autos zum normalen Straßenbild gehören – wenn das denn jemals geschehen sollte.

Quelle: <https://www.manager-magazin.de/unternehmen/autoindustrie/selbstfahrende-autos-die-5-stufen-des-autonomen-fahrens-erklaert-a-1256773.html>

3. Fragen zum Text 2: Selbstfahrende Roboterautos

1. Teilautomatisiertes Fahren ...

- a) gibt es schon heute in modernen Autos.
- b) heißt, dass die Fahrer auch mal wegsehen dürfen.
- c) nennt man fahren mit exakt einem Assistenzsystem.

2. Bedingt automatisiertes Fahren, ...

- a) erlaubt, beim Autofahren zu schlafen.
- b) ist ein System, das man heute schon benutzen kann.
- c) soll ermöglichen, beim Autofahren kurze Nachrichten zu schreiben

3. Beim hochautomatisierten Fahren ...

- a) dürfen die Fahrer sich auf die Rückbank setzen.
- b) muss ein Fahrer am Lenkrad sitzen.
- c) sollen auch die Kinder fahren dürfen.

4. Autonomes oder komplettautomatisiertes Fahren ...

- a) braucht immer noch einen Fahrer im Auto.
- b) funktioniert nur bei gutem Sonnenlicht.
- c) ist auf gute digitale Infrastruktur angewiesen.

5. Autonome oder komplettautomatisierte Fahrzeuge ...

- a) fahren in Rahmen von Pilotstudien schon in einigen Städten.
- b) sollen die heutigen Taxiunternehmen ersetzen.
- c) werden sicherlich schon bald auf allen Straßen fahren können.